

Jugendtreff öffnet künftig auch an Vormittagen

ALTWARMBÜCHEN (hg). Es ist richtig was los im Jugendtreff Altwarmbüchen. In dem Gebäude am Schulzentrum sind rund 30 Kinder aktiv. Sie nehmen an einem Betreuungsangebot während der Sommerferien teil. Oft genug ist es jedoch nicht so voll im Jugendtreff – weswegen die Gemeinde Isernhagen als Träger der Einrichtung ein neues Konzept beschlossen hat.

Bei der „Offenen Tür“ an den Nachmittagen entsprechen die Nutzungszahlen nicht den Erwartungen. „Die Lage hier ist eigentlich top. Aber wir beob-

achten, dass die Schülerinnen und Schüler nach Schulschluss mal kurz in den Jugendtreff hereinschauen – und dann mit dem Bus nach Hause fahren“, sagt Thomas Jüngst, Jugendpfleger der Gemeinde Isernhagen. Mit Ausnahme des Freitags komme dies konstant vor.

Bis 2020 befand sich der Treff am alten Standort an der Bernhard-Rehkopf-Straße, dort sei das anders gewesen. „Dort war es nachmittags immer voll“, sagt Roger Prylowski. Der Leiter des Jugendtreffs Altwarmbüchen hatte daher die Idee einer Um-

strukturierung. Das neue Konzept startet am Montag, 2. September. Montags bis mittwochs gibt es dann immer von 11.30 bis 14.30 Uhr das Schülercafé. Der Treff kann in den Pausen und Freistunden genutzt werden und soll dem Prinzip „Offene Tür“ ähnlich sein. Die „Offene Tür“ gibt es weiterhin, und zwar donnerstags, freitags und sonntags jeweils von 14 bis 18 Uhr. Sowohl die „Offene Tür“ als auch das neue Schülercafé sind niederschwellige Angebote, bei denen Jugendliche den Fachkräften ihre persönlichen Sorgen rund um Schule, Elternhaus oder Freunde schildern können. Auch Schulverweigerer sollen erreicht werden an diesem „Ort der Neutralität“, wie Jüngst sagt. Und er fügt hinzu: „Wir sind der Anwalt der jüngeren Leute und wollen sie auf den richtigen Weg bringen.“

Ebenfalls ab September wird es in der Grundschule Altwarmbüchen einmal pro Woche eine 90-minütige Arbeitsgemeinschaft mit dem Leiter des Jugendtreffs Roger Prylowski geben. „Das ist von Vorteil, wenn die Kinder ihn dann schon kennen, wenn sie später auf den weiterführenden Schulen sind und den Jugendtreff besuchen“, sagt Jüngst. Mit den weiteren

und fortlaufenden Angeboten kommt der Jugendtreff Altwarmbüchen auf eine wöchentliche Öffnungszeit von rund 30 Stunden. Die Zeitfenster an den Vormittagen übernimmt eine Mitarbeiterin, die aus dem Mutterschutz zurückkehrt. Die Anzahl der Planstellen bleibt aber unverändert, weil es zuletzt eine Kündigung gab.

Inspiration für das neue Konzept haben sich die Beteiligten in Hemmingen geholt. Der dortige Jugendtreff befindet sich ebenfalls direkt am Schulzentrum und öffnet bereits erfolgreich während der Unterrichtszeiten. Natürlich musste erst ein Prozess auf den Ebenen Politik und Verwaltung umgesetzt werden – plus Gespräche mit Gymnasium und IGS. „Fast zwei Jahre hat es gedauert. Wir wollten auch erst Erfahrungen sammeln, um nicht blind zu starten“, sagt Sascha Freier, Leiter des Amts für Jugend, Bildung und Sport bei der Gemeinde Isernhagen.

Er macht für die fehlende Nachfrage auch die Corona-Zeit, den Umzug des Standorts während der Pandemie sowie ein verändertes Freizeitverhalten verantwortlich. „Daher ist es gut, nun die Vormittage zu nutzen. Wir sind überzeugt von diesem neuen Konzept.“



Freuen sich auf das neue Konzept des Jugendtreffs: Sascha Freier (von links), Thomas Jüngst und Roger Prylowski.

Foto: Stephan Hartung

Neue Grundschule ist pünktlich fertig

Betrieb zum Schuljahresbeginn nach den Sommerferien gestartet

ALTWARMBÜCHEN (car). Mit dem Beginn des neuen Schuljahres ist in Altwarmbüchen eine zweite Grundschule in Betrieb gegangen. Gut eineinhalb Jahre ist es her, dass der Rat beschlossen hat, diese neue Schule zu gründen. Die Schülerprognosen hatten deutlich gemacht: Eine Grundschule wird für Altwarmbüchen künftig nicht mehr ausreichen.

Die jahrelange Planung, die Grundschule von der Bernhard-Rehkopf-Straße an die Jacobi-Straße umziehen zu lassen, wurde gestoppt. Stattdessen sollte nun eben dort, in der ehemaligen Heinrich-Heller-Hauptschule, eine zweite Grundschule entstehen. Ein Jahr Zeit blieb, um das umzusetzen. „Es gab keinen Plan B“, betont Sascha Freier, Leiter des Amtes für Jugend, Bildung und Sport. Der Satz „Doch, doch, wir schaffen das!“ wurde schnell zum Mantra.

Es musste einfach alles funktionieren. Gefragt war nicht nur ein reibungsloser Bauablauf, sondern auch eine enge Abstimmung mit den Lehrkräften, die viel Zeit und Ideen investierten, um die neue Grundschule auf den Weg zu bringen. „Das ist wirklich ein Beispiel für gelungenes Teamwork. So ein Projekt in so kurzer Zeit war für auch für die Gemeinde etwas Neues“, sagt Bürgermeister Tim Mithöfer (CDU).

Doch die Arbeit hat sich gelohnt, zeigen sich die Beteiligten überzeugt. „Das ist eine Schule, in der Kinder gerne lernen werden, in der man sich wohlfühlt“, sagt die kommissarische Schulleiterin Anne Bohl, die auch die Planungsgruppe für die neue Schule geleitet hatte. Die neue Grund-

schule Am Jacobiwäldchen, die eigenständig und keine Außenstelle der anderen Grundschule ist, wolle mit Demokratie- und Umweltbildung sowie Leseförderung eigene Schwerpunkte setzen. „Für mich ist besonders der Dialog wichtig“, betont Bohl. Als Förderschullehrerin setze sie dabei auf eine multiprofessionelle Zusammenarbeit.

Die hellen Flure und Klassenzimmer fallen ins Auge, wenn man durch die Schule geht. Das neue Logo der Grundschule Am Jacobiwäldchen, bestehend aus einem Baum, unter dem Kinder spielen, zielt die Glasfronten am Eingang. Zwischen den Klassenzimmern gibt es Differenzierungsräume mit kleinen Sofas und Spielzeug. Dort können Kinder arbeiten, die mehr Ruhe für bestimmte Aufgaben brauchen. Zudem gibt es ein Pflegezimmer für Inklusionskinder samt Sanitärbereich mit Dusche, erläutert Freier. Im Erdgeschoss, angrenzend an die Sporthalle, findet

sich der neue Hort samt Küche und Gruppenräumen, in dem 40 Plätze zur Verfügung stehen. Auch auf dem großen Pausenhof hat sich einiges getan: Die Büsche sind geschnitten, der Zaun gebaut, die Fußballtore stehen, die ehemalige Sprunggrube ist in einen Sandkasten verwandelt worden, ein Holzschuppen für Spielzeuge wird gerade aufgebaut. „Es werden später noch eine Reckanlage und ein Niedrigseilgarten aufgebaut“, verspricht Freier.

Ohnehin werde es in den Herbstferien noch weitere Arbeiten an der neuen Grundschule geben. Kleinere technische Dinge stünden noch auf der To-Do-Liste. „Und es kommen in den nächsten Wochen bestimmt auch noch Wünsche aus der Schule selbst“, sagt Freier. Das ahnen auch die Lehrkräfte. Denn wie gut der Umbau tatsächlich gelungen ist und wo noch etwas fehlt, wird sich wohl erst im Laufe der ersten Schulwochen zeigen.



Probesitzen in einem der neuen Klassenräume: Amtsleiter Sascha Freier (vorne von links), die kommissarische Schulleiterin Anja Bohl, Bürgermeister Tim Mithöfer, Lehrerin Julia Olbrich (hinten von links), die kommissarische Konrektorin Insa Dempwolff und Lehrerin Sabrina Smeikal-Möller.

Foto: Carina Bahl

16.08. - 18.08.24

FREITAG, 16.08.2024
18 UHR PARTYTIME MIT DJ BASS DEE - EINSTIMMUNG INS FESTWOCHENENDE

SAMSTAG, 17.08.2024
13 UHR ISERNHAGENER VEREINE, ORGANISATIONEN, KIRCHEN UND VERBÄNDE STELLEN SICH VOR + BÜHNENPROGRAMM
21 UHR AUFTRIFF DER ROCKKANTINE

SONNTAG, 18.08.2024
11 UHR ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
12 UHR BEGINN MUSIKALISCHES BÜHNENPROGRAMM

RATHAUSPLATZ ALTWARMBÜCHEN

MEHR INFOS GIBT'S HIER!

WIETZESCHWUNG ALTWARMBÜCHEN

HITZE FREI

15% RABATT AUF ALLE GLAS-TERRASSENDÄCHER

10% RABATT AUF ALLE BESCHATTUNGEN

Bei Vorlage der Anzeige in Ihrer AYLUX Filiale

15% RABATT

AUF ALLE GLAS-TERRASSENDÄCHER
BSP. TRENDLINE 5X3M

4.676€ inkl. 19% MwSt **3.974€**

Schneelastzone 2 - 0,85kN/m2

Bei Vorlage der Anzeige 15% in Ihrer Aylux Filiale sichern!

*gültig bis zum 17.08.2024 nur in der Filiale
*zzgl Montagekosten
*nicht mit anderen Aktionen kombinierbar
*Abb. ähnlich

✓ **Persönliche Beratung**
✓ **Hochwertige Materialien**
✓ **Maßanfertigung**
✓ **Made in Germany**

AYLUX HANNOVER
★★★★★ 4,8
Zeißstraße 66
30519 Hannover
Tel.: 0511 49 53 22 38
E-Mail: hannover@aylux.de
Webseite: www.aylux.de

CE
MADE IN GERMANY

SCAN MICH